Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975548

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Friedrichsstraße 28b

Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 75/4 * 4

Kurzcharakteristik

Pavillon; Nebengebäude zu Nr. 28, eingeschossiger Putzbau mit Balustrade, baugeschichtlich bedeutsam

Denkmaltext

Die Friedrichsstraße als Vorstadt außerhalb des Wittichenauer Tores ist wohl spätestens seit dem 18. Jahrhundert vollständig bebaut. Im Bereich südlich des Bröthener Weges (heute Heinrich-Heine-Straße) fanden sich zu beiden Seiten der Straße Höfe. Einige Grundstücke wurden jedoch erst im späteren 19. Jahrhundert bebaut. So die heutige Nummer 28 b/ 28. Nummer 28 b ist ein Pavillon als Nebengebäude zu Nr. 28, ein eingeschossiger Putzbau mit Balustrade mit einem einen Viertelkreis beschreibenden, mehreckigen, unregelmäßigen Grundriß. Hier waren möglicherweise ein kleiner Verkauf mit Muster der Waren, eine Remise und Stallungen untergebracht. Um dies herauszufinden, wäre der Eigentümer des Hauptbaus zu recherchieren. An der offenen Seite der kleinen Baugruppe verläuft heute ein Weg. Einst verlief hier Kossaks Graben. Er kreuzte die Straße von NNW nach SSO. Südlich kommt er – heute in der Stadt verrohrt - von der Schwarzen Elster in Groß Neida, nördlich fließt er an der Wasserburger Mühle vorbei und bindet südlich von Neuwiese wieder in die Schwarze Elster ein. - Durch die sehr ungewöhnliche, vor allem durch die aufgesetzten Säulenbalustraden prätentiös wirkende Architektur hat das Nebengebäude der 28 einen baugeschichtlichen Wert und einen Seltenheitswert.
LfD/2012

Datierung um 1890 (Pavillon)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXXVII/44/24**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Pavillon (Nebengebäude zu Nr. 29)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.